

Wossifische



Zeitung

Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

In Verlage von Ullstein & Co. Verantwortl. für die Redaktion (alt Ausschuss des Handelsrats) 1 V. R. May in Charlottenburg * Hauptgeschäftsstelle: Berlin SW, Kochstraße 22-26 * Fernsprech-Zentr.-u. Ullstein & Co. Moritzplatz 12 800, 11 801 bis 11 850 12 800 12 801 bis 12 801

Die neuen Staatssekretäre und Minister.

Kampfpause in Flandern. Sturmertoff bei Leintry. — Weiterer Siegeslauf in Ongalixien und der Bukowina.

20500 Tonnen.

Kamille-Meldung.

Berlin, 3. August.

Neue U-Boote-Erfolge auf dem nördlichen Kriegsschauplatz: 20500 T. - Reg. - Co. ...

Der Bericht des Hauptquartiers.

Meldung des Westlichen Telegraphen-Büros.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Secrétärgruppe Kronprinz Rupprecht ...

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls ...

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls ...

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls ...

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls ...

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls ...

Macedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Der Erste Generalquartiermeister.

Sabendorf.

Ein selbständiges Reichsernährungsamt.

Wie wir erfahren, steht ausserhalb der Liste der neuen Staatssekretäre und preussischen Minister fest. Die Reichsernährung wird sich abgehehen vom Reichsfinanzamt, folgendermaßen zusammenfassen:

- Staatssekretär des Reichsfinanzamts und Sprecherminister: Dr. Helfferich; Staatssekretär des Reichsfinanzamts: Dr. Fischer von Seldene; Staatssekretär des Reichsfinanzamts: Dr. Wallraf; Staatssekretär des Reichsfinanzamts: Dr. Giese; Staatssekretär des Reichsfinanzamts: Dr. von ...

Im preussischen Staatsministerium werden folgende Nennungen vorgenommen:

- Minister des Innern: Dr. Grottel; Staatssekretär des Reichsfinanzamts: Dr. Fischer von Seldene; Staatssekretär des Reichsfinanzamts: Dr. Wallraf; Staatssekretär des Reichsfinanzamts: Dr. Giese; Staatssekretär des Reichsfinanzamts: Dr. von ...

Wichtig mit diesen Ernennungen wird eine allgemeine Umgestaltung des Ernährungswesens im Reich und in Preußen beabsichtigt werden. Das bisherige Kriegsernährungsamt und das Ernährungsamt für Preußen werden zu bestehen auf, und an ihre Stelle tritt ein Reichsernährungsamt mit einem Staatssekretär an der Spitze, der gleichzeitig preussischer Staatsminister sein wird.

Der Personalauswechsel, der mit der Reorganisation des Ernährungswesens verbunden ist, bedeutet, wie wohl kaum erst hervorgehoben zu werden braucht, keine Kritik an der erfolgreichen Ausführung des Herrn v. Dedeck.

Ein Besuch in England.

Von einem neutralen Sonderberichterstatter.

Auf den ersten Blick erscheint London wenig verändert. Es herrscht nicht nur derselbe rasende Verkehr wie vor dem Krieg, sondern die Zahl der Privatkraftwagen, Autos, Motorräder und anderen Fahrzeuge scheint noch zugenommen zu haben.

Blidt man dann aber etwas näher hin, so drängt sich dem Besuche hoch bald der Unterschied zwischen den Jahren 1914 und 1917 auf. Fast all die großen Gebäude, die früher dem Fremdenverkehr dienten und für London so typisch waren, sind ihrer Bestimmung völlig entzogen; sie sind allesamt Kriegswägen dienlich gemacht.

Der Krieg schenkt dem einzigartigsten Stoff Londons zu bilden, wobei aus jedem Eck, umhüllens so weit er mit zu haben drang, hülle Besichtigung spricht. Der Engländer, früher allem, was mit Krieg und Militär zusammenhängt, unbedingtes Abbild, bringt jetzt auch der geringsten Kleinigkeit, die mit dem Vorratigen in Verbindung steht, das rasche Interesse entgegen.

Das Reisen in England ist so unangenehm wie nur möglich. Die Fahrpreise sind um 60 v. S. erhöht, das Gepäck auf das allernotwendigste beschränkt. Die Engländer sehen günstig. Trotzdem sind die Bedenken und Qualen der Reisenden nicht gering. Die Zahl der in Hospitälern umherirrenden Patienten und Soldaten ist sehr groß; selbst dreiviertel aller Kranken sind gekümmert und gleichfalls Kriegswägen dienlich gemacht worden.

Das Reisen in England ist so unangenehm wie nur möglich. Die Fahrpreise sind um 60 v. S. erhöht, das Gepäck auf das allernotwendigste beschränkt. Die Engländer sehen günstig. Trotzdem sind die Bedenken und Qualen der Reisenden nicht gering. Die Zahl der in Hospitälern umherirrenden Patienten und Soldaten ist sehr groß; selbst dreiviertel aller Kranken sind gekümmert und gleichfalls Kriegswägen dienlich gemacht worden.

*) Siehe auch Artikel in der Morgen-Ausgabe der Wossifischen Zeitung vom 26. Juli.

erhalten Schicksal nicht als Entscheidung auszuweisen. Ferner wurde die Bildung einer Gesellschaft der Richter zur Festhaltung und Erhaltung eines deutschen Freiheits gefordert.

Der 'Kommunist' schreibt am Schluß eines längeren Artikels: 'In dieser Stunde, da sich die französische Kammer zur Unternehmung des Annexionsbeschlusses bezieht, gibt es für die Sozialdemokratie Deutschlands nur eine Partei zur Verteidigung des Landes und zum Frieden herbei: Sie, auch noch zum Frieden. Die Unternehmung der französischen Regierung gibt den Deutschen kein Recht, auch unvorsätzlich zu sein. Aber so kurz und ungeschwungen der Friedenswille ist, so häufig und nachdrücklich muß der Wille zur Verteidigung gegen den unheimlichen Imperialismus sein, der mit fanatischer Unerschrockenheit die Bevölkerung Deutschlands verunglückt und sich dabei doch nicht des Bewußtseins eines guten Wortes entzieht, indem er — gewalttätige Annexionen absieht.'

Ein neutrales Urteil über die Seelperre und amerikanische Hilfe.

Drahtmeldung der 'Vossischen Zeitung'. * Basel, 3. August.

In den letzten Zeit hat die öffentliche Meinung der Schweiz über angeblich mangelnde Erfolge des deutschen U-Boot-Krieges und die Bedeutung der amerikanischen Hilfe zu bestimmten. Der Londoner 'Times' hat die Propaganda habe man sich in der Schweiz nicht entscheiden können, und es hat sich die Meinung auf Grund folgender Überlegungen gebildet. Gegenüber dieser weitverbreiteten Propaganda der Entente stellt der 'Times' eine Reihe von Überlegungen auf Grund amerikanischer Informationen das folgende fest:

Was zunächst die Wirkung des U-Boot-Krieges anbelangt, so ist diese ganz ungewiß. Auch ohne künftigen Erfolg ist die Volkstimung in England sehr schlecht, wie eine sorgfältige Prüfung erkennen läßt. Weitaus mehr als im U-Boot-Krieg eine Unterbrechung des englischen Wirtschaftslebens, und dasjenige englische Presse, die aus wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen die Folge des U-Boot-Krieges ernsthaft würdigen, hat darin eine Gefahr, wie sie England seit Beginn seiner Geschichte nicht bekannt geworden ist. Es wäre — so führt der 'Times' weiter — ein großer Fehler, die amerikanische Hilfe als Gegenmaßnahme zu unternehmen. Gerade im Gegenteil ist es eher, ihr eine entscheidende Bedeutung beizumessen. Denn hat man insofern etwas mit einer Unterbrechung der Entente durch amerikanische Hilfe zu rechnen. Allen Konventionen nach sind aber folgende tatsächliche Verhältnisse entgegenzusetzen:

Amerika hat die jetzt nur auf Europa und Mittelamerika die Unterbrechung von Fluggesamten nach Europa geleistet. Die nur Amerika geleisteten Fluggesamten waren die jetzt für den Kriegszustand der Entente am besten geeignet. Die Vereinigten Staaten haben bisher noch keinen beachtenswerten Teil eines Fluggesamtes hergestellt, der den gegenwärtigen Anforderungen des Krieges im Westen genügt. Die Entente hat nicht einmal ein einziges amerikanisches Fluggesamte der Entente zur Verfügung gestellt. Die Entente hat die Entente nicht einmal ein einziges amerikanisches Fluggesamte der Entente zur Verfügung gestellt. Die Entente hat die Entente nicht einmal ein einziges amerikanisches Fluggesamte der Entente zur Verfügung gestellt.

Vernehmlichbarungen in der Entente. Späht, Oberst D. und Kom. d. Landw. Dr. Rief, ist in Genehmigung seines Aufschlagsbeschlusses unter Verletzung des Charakters als Generalmajor von seiner Dienststellung entbunden worden.

Wahrscheinlich, und der Grund, weshalb sie auf einer Insel haben geblieben, ist, dass sie dort zu finden sind, dass die Abdrücke ihrer Hände zu stark waren und über die Grenzen ihrer ursprünglichen Zuständigkeit hinausgingen; sie hätten sich an demselben Ort, wo sie sich befinden, nicht vorfinden können. Von Schwere und Verfall aber sind sie keineswegs geeignet, der Entente, der seine, primitiven Krieg nicht ungewöhnlich. Nehmen wir den Umständen, so wie man sie kennt, den unerschöpflichen Reichtum und geschickten Handwerker, den hohen Speckpfeiler und Feuerschiffen, stellen wir uns wie ein auf einer amantunabhängigen Anstellung unterhalb des Mittelstandes vor, dann sind wir nicht weit davon entfernt, die Welt zu sehen, wie sie hier im Geheimen am Reichthum ist.

Wahrscheinlich, und der Grund, weshalb sie auf einer Insel haben geblieben, ist, dass sie dort zu finden sind, dass die Abdrücke ihrer Hände zu stark waren und über die Grenzen ihrer ursprünglichen Zuständigkeit hinausgingen; sie hätten sich an demselben Ort, wo sie sich befinden, nicht vorfinden können.

Wahrscheinlich, und der Grund, weshalb sie auf einer Insel haben geblieben, ist, dass sie dort zu finden sind, dass die Abdrücke ihrer Hände zu stark waren und über die Grenzen ihrer ursprünglichen Zuständigkeit hinausgingen; sie hätten sich an demselben Ort, wo sie sich befinden, nicht vorfinden können.

Wahrscheinlich, und der Grund, weshalb sie auf einer Insel haben geblieben, ist, dass sie dort zu finden sind, dass die Abdrücke ihrer Hände zu stark waren und über die Grenzen ihrer ursprünglichen Zuständigkeit hinausgingen; sie hätten sich an demselben Ort, wo sie sich befinden, nicht vorfinden können.

Wahrscheinlich, und der Grund, weshalb sie auf einer Insel haben geblieben, ist, dass sie dort zu finden sind, dass die Abdrücke ihrer Hände zu stark waren und über die Grenzen ihrer ursprünglichen Zuständigkeit hinausgingen; sie hätten sich an demselben Ort, wo sie sich befinden, nicht vorfinden können.

Beamten- statt Konzentrationskabinetts in Oesterreich?

Drahtmeldungen der 'Vossischen Zeitung'. * Wien, 3. August.

Die Folgen des gestrigen Beschlusses der Christlich-Sozialen traten bereits immer mehr in Erscheinung. Heute wurde der Obern der Südbahnen Dr. Koropec vom Ministerpräsidenten empfangen, und es zeigte sich, dass namentlich auch die Südbahnen eine abweichende Haltung gegenüber dem Eintritt in ein parlamentarisches Kabinetts einnehmen. Im Laufe des Tages hatte Dr. Koropec auch eine Konferenz mit mehreren Führern der Volkshaus. Unter diesen Umständen wird es immer wahrscheinlicher, daß die Voten sich gegen eine Beteiligung an der Regierung ausprechen werden, und daß auch die gemäßigten Gruppen im Parlament die ursprüngliche in Aussicht genommene Geschiebung von den Reichthümern durchzuführen werden. Der Ministerpräsident wird unter Umständen veranlaßt, auf den Vorschlag eines Konzentrationkabinetts zurückzugehen, welches ein Beamtenministerium gesamtstaatlich nicht ausgeschlossen, daß die eine oder die andere Partei, die zur Arbeitseinstellung gehört, bestmöglichst wird, falls sie einen Vertreter im Kabinetts wünscht.

Dr. Koropec hat auf ein Verzichtserklärungen der Jungsozialen Bezugnahme, in dem der Bund ausgedrückt wurde, er möge wieder die Führung der Partei übernehmen, beantwortet, er werde einstweilen dem aktiven politischen Leben fern bleiben und sich in jeder Hinsicht den strengen Weisungen seines Vorgesetzten. Er tue dies mit einer gewissen Zurückhaltung, weil die guten Eigenschaften Dr. Koropecs eine Verantwortung dafür seien, daß die Leitung der Partei sich in besten und unterirdischen Händen bleibe. Er freue sich auf den Augenblick, in dem es ihm wieder möglich sein werde, für die nationale Sache zu arbeiten und werde nicht nur mit den jungsozialen Kollegen zusammenarbeiten, sondern auch mit allen denjenigen, die das gleiche Ziel verfolgen.

Dr. Koropec hat auf ein Verzichtserklärungen der Jungsozialen Bezugnahme, in dem der Bund ausgedrückt wurde, er möge wieder die Führung der Partei übernehmen, beantwortet, er werde einstweilen dem aktiven politischen Leben fern bleiben und sich in jeder Hinsicht den strengen Weisungen seines Vorgesetzten.

Dr. Koropec hat auf ein Verzichtserklärungen der Jungsozialen Bezugnahme, in dem der Bund ausgedrückt wurde, er möge wieder die Führung der Partei übernehmen, beantwortet, er werde einstweilen dem aktiven politischen Leben fern bleiben und sich in jeder Hinsicht den strengen Weisungen seines Vorgesetzten.

Dr. Koropec hat auf ein Verzichtserklärungen der Jungsozialen Bezugnahme, in dem der Bund ausgedrückt wurde, er möge wieder die Führung der Partei übernehmen, beantwortet, er werde einstweilen dem aktiven politischen Leben fern bleiben und sich in jeder Hinsicht den strengen Weisungen seines Vorgesetzten.

Rumänisches Getreide.

Der Abtransport des Getreides, das unsere Heereskräfte Truppen beim Einmarsch in Rumänien benötigen, ist beendet. Das Getreide hat die Erwartungen nicht übertraffen. Die rumänische Armee hat gelitten, und daß sie in erster Linie die regelmäßige Versorgung der in Rumänien kämpfenden Verbände, der Besatzungstruppen und der Hilfstruppen sicherstellen mußten. Trotzdem war die rumänische Regierung bereit, die rumänische Armee zu unterstützen, und die rumänische Regierung bereit, die rumänische Armee zu unterstützen, und die rumänische Regierung bereit, die rumänische Armee zu unterstützen.

Der bulgarische Kriegsbericht.

Wagetonische Front: Die bulgarische Kriegsführung hat den Sieg, im Gegensatz, auf der Schwarzsee und südlich von Dobruja. In der Wagetonische wurde eine feindliche Unterabteilung mit Handbomben vertrieben. Auf dem linken

Wagetonische Front: Die bulgarische Kriegsführung hat den Sieg, im Gegensatz, auf der Schwarzsee und südlich von Dobruja. In der Wagetonische wurde eine feindliche Unterabteilung mit Handbomben vertrieben. Auf dem linken

Wagetonische Front: Die bulgarische Kriegsführung hat den Sieg, im Gegensatz, auf der Schwarzsee und südlich von Dobruja. In der Wagetonische wurde eine feindliche Unterabteilung mit Handbomben vertrieben. Auf dem linken

Wagetonische Front: Die bulgarische Kriegsführung hat den Sieg, im Gegensatz, auf der Schwarzsee und südlich von Dobruja. In der Wagetonische wurde eine feindliche Unterabteilung mit Handbomben vertrieben. Auf dem linken

Wagetonische Front: Die bulgarische Kriegsführung hat den Sieg, im Gegensatz, auf der Schwarzsee und südlich von Dobruja. In der Wagetonische wurde eine feindliche Unterabteilung mit Handbomben vertrieben. Auf dem linken

Wagetonische Front: Die bulgarische Kriegsführung hat den Sieg, im Gegensatz, auf der Schwarzsee und südlich von Dobruja. In der Wagetonische wurde eine feindliche Unterabteilung mit Handbomben vertrieben. Auf dem linken

Wagetonische Front: Die bulgarische Kriegsführung hat den Sieg, im Gegensatz, auf der Schwarzsee und südlich von Dobruja. In der Wagetonische wurde eine feindliche Unterabteilung mit Handbomben vertrieben. Auf dem linken

Wagetonische Front: Die bulgarische Kriegsführung hat den Sieg, im Gegensatz, auf der Schwarzsee und südlich von Dobruja. In der Wagetonische wurde eine feindliche Unterabteilung mit Handbomben vertrieben. Auf dem linken

Wagetonische Front: Die bulgarische Kriegsführung hat den Sieg, im Gegensatz, auf der Schwarzsee und südlich von Dobruja. In der Wagetonische wurde eine feindliche Unterabteilung mit Handbomben vertrieben. Auf dem linken

Russische Gewaltmaßnahmen gegen Finnland.

Rezentz läßt den Landtag auf. * Petersburg, 3. August.

In Stellingen wurde am 31. Juli folgende Kundgebung über die Auflösung des Landtages und die Ausübung von Rezentz bekanntgegeben:

Die russische Regierung hat die Adresse vom 23. 7. sowie den Vorlauf der von Landtage aus eigenem Antriebe geforderten Entschlüsse über die Auflösung des höchsten Gewalt in Finnland ertheilt. Nach der Verlesung geniesst Finnland keine Autonomie hinsichtlich in den Grenzen der gegenseitigen Beziehungen, die zwischen ihm und Rußland bestehen und deren Hauptgrund darin besteht, daß in beiden dieselbe Person mit der höchsten Regierungsgewalt betraut ist. Infolge der Abänderung des letzten Artikels ist die volle ihm zustehende Gewalt einschließlich der Rechte des Ozerkrischen von Finnland einzig auf die russische Regierung übergegangen, die von dem russischen Volk für die höchsten Gewalt betraut worden ist, es sei denn, daß die Rechte des Ozerkrischen als ihm bis auf diesen Tag ausgeübt zu betrachten sind.

Die russische Regierung, die wesentlich den Eid geleistet hat, die Rechte des Volkes und die Macht Rußlands zu wahren, kann auf ihre Rechte bis zu einem Verzicht der Verfassungsgebenden Versammlung nicht verzichten. In dem es ist fortgesetzt als ihre Pflicht betrachtet und sich besonders angelegen sein läßt, die Rechte Finnlands auf eine innere Autonomie zu wahren und zu entwickeln gemäß der Kundgebung vom 20. März 1917, kann die russische Regierung jedoch dem finnischen Landtag nicht das Recht zuerkennen, aus eigener Machtvollkommenheit dem Willen der finnischen Verfassungsgebenden Versammlung Rußlands vorzugehen und die Rechte der höchsten Gewalt insofern auf die finnische Gesetzgebung und Verwaltung aufzugeben.

Die Beschlüsse des Landtages ändern die gegenseitigen Beziehungen Rußlands und Finnlands von Grund auf und tun die Grundlage der bestehenden finnlandischen Verfassung an. Das finnische Volk möge also selbst über sein Schicksal entscheiden. Dieses kann nur im Einklang mit dem russischen Volk entschieden werden. Die russische Regierung hat es deshalb für gut befunden, den von ihr am 4. April 1917 einberufenen Landtag aufzulösen und in Stellingen zu versammeln, nämlich am 1. und 2. Oktober 1917 zu versammeln. Die Einberufung wird außerdem auf den 1. November 1917 festgelegt. Bei Eröffnung des Landtages wird diesem gemäß in Kraft befindlichen Gesetzen von der Regierung ein Gesetzentwurf über die Regelung der inneren Angelegenheiten Finnlands vorgelegt werden.

Es folgen die Unterfertigungen des Ministerpräsidenten Rezentz und der anderen Minister, gegengezeichnet vom Minister und Staatssekretär für Finnland Orel.

Drahtmeldungen der 'Vossischen Zeitung'.

Durch die Einstellung des Ozerkrischen zwischen Rußland und Schweden kommen keine Hilfe und Leistungen in Torneo, Espoo und Stockholm an. Für die umlaufenden Gerüchte wegen der Auflösung des finnischen Landtages in Finnland herrschenden Aufregung, ist eine Befestigung deshalb nicht zu erwarten.

Feindliche Kriegsberichte.

Russischer Heeresbericht vom 2. August. Die russische Heeresgruppe von Chotin zwischen Jozow und Dnjestr haben unsere Truppen ihre Stellungen in der Gegend von Andriusko und Wladimir auf, heuligen Dnjestr und Dnjestr führt den Feind fort, die Offensiv zu unterbrechen, wobei er die höchsten Anstrengungen längs unserer Dnjestr Fronten unternahm. Am 2. August bei Kopytschewo besetzte der Feind Kopytschewo, Gorny, Poles, Dobynowice, Kopytschewo und Kopytschewo. Unsere Truppen wurden ohnmächtig zurück. In den Karpaten drängte der Feind unsere Truppen westlich der Dnjestr zurück. In der Gegend von Rutenowice drängten unsere Truppen als Antwort auf einen übergründlichen Angriff einen Gegenangriff, nahmen einige Offiziere und 150 Soldaten gefangen und erzwangen acht Wochingengehore. Auf der übrigen Front Ozerkriser von Patrouillen und Artillerie.

Rumänische Front: In der Gegend der Gölbe Feind und Rumänien drängte der Feind unsere Truppen ein wenig nach Osten zurück. In der übrigen Front Ozerkriser.

Ocher: Am 31. Juli erschienen feindliche Flugzeuge nebenbei an verschiedenen Punkten der Riffs sowie über den Inseln der Riffs. Auf Krenburg wurden ohne Erfolg granatige Bomben geworfen. Feindliche Flugzeuge gelangten die nach Romowka, wo sie von Artillerie empfangen wurden. Ein Doppelin überlagert.

Rumänische Heeresbericht vom 2. August. Die rumänische Heeresgruppe von Dorna Bara hat den russischen Feind eine neue Überhandnahme ein wenig weiter zurück gedrängt. In der Wagetonische drängten unsere Truppen westlich der Dnjestr zurück. In der Gegend von Rutenowice drängten unsere Truppen als Antwort auf einen übergründlichen Angriff einen Gegenangriff, nahmen einige Offiziere und 150 Soldaten gefangen und erzwangen acht Wochingengehore. Auf der übrigen Front Ozerkriser von Patrouillen und Artillerie.

Wagetonische Frontangriff auf Smyrna.

Wagetonische Frontangriff auf Smyrna. * Konstantinopel, 3. August.

Smyrna wurde am 1. August von feindlichen Fliegern angegriffen. Die Beschießungen sind bedeutungslos. Eine der feindlichen Flugzeuge wurde durch Artillerie abgeschossen; die Beschießung zwei englische Geschosse, ist tot. Das Flugzeug ist vollständig zerstört.

Stettin: In der Nacht zum 2. August erbeuteten unsere Patrouillen der Wagetonische mehrere Handgranaten, Leuchtpistolen, Dreifüßer und ein Gewehr. Eine andere, mehr direkt vorgehende Patrouille fing auf eine feindliche Patrouille, die sich nach England und beachtete die Gefangenen ein. In der Nacht zum 2. August wurde der Feind von zwei englischen Kompanien, gegen unsere Stellungen östlich der Wagetonische, durch Feuer abgemittelt.

Lichtspiel-Konzession.

Die neue Bundesratsverordnung.

Die Bundesratsverordnung, die die Kinos eines Landes...

- 1. wenn gegen den nachfolgenden Satzungen vorliegen, die die Annahme...

Da gleichzeitig eine Bundesratsverordnung erlassen ist, die auch die gewöhnliche Theaterkonzession...

Es ist ein weiter Weg, den die Kinematographie im Verlauf des letzten Jahrzehnts zurückgelegt hat...

350 Gramm auf den Restbestand. Am 13. August dieses Jahres tritt die Erklärung...

Krankentafeln und Selbstfürsorge. Auf Veranlassung des Direktoriums der Reichsversicherungsanstalt...

des Bellerfahrens. Alle Vorhänge wurden einstimmig angenommen.

Fabrikexplosion in Hennigsdorf.

Heute früh gegen 8 Uhr explodierte in Hennigsdorf ein Teil der dortigen mit Herstellung von Kriegsgewehr...

Reichsmonopole für Kraftfahrzeuge. Um die möglichst umfangreiche Beschaffung...

Beste- und Kriegsgewehre in den Vororten. Nachdem für den Stadtbereich Berlin...

Zwei Stunden Probezeit. Wahrscheinlich wollte der Kaufmann Paul B. die Braut...

Voranschlägliches Wetter für Berlin und Umgegend. Möglich warm, etwas schwül, zeitweise feuer, doch vorwiegend wolkig...

Kunst, Willenshaft, Literatur.

Ein neues Mitglied der Berliner Akademie. Die Berliner Akademie der Wissenschaften...

Der Nachfolger Johannes Orths. Nachdem Prof. Dr. Orth den Ruf...

Die neuen Preisaufgaben der Berliner Universität. Für das nächste Studienjahr...

Die juristische Fakultät stellt für das nächste Studienjahr folgende Aufgaben: Für den Rechtswissenschaftlichen Bereich...

Die philologische Fakultät stellt folgende Aufgaben: Für die philologische Fakultät...

Sozialwissenschaften. Zum Nachfolger von Prof. Dr. Kropf stellt auf dem Lehrstuhl für Historische Ethologie...

Selbstpost-Bezira Vossische Zeitung

Monatlich 200 Mark (einschl. 40 Pfennig postlicher Werbungsgebühr) bei jeder Selbst- oder Einzel-Postkarte...

Sanatorium Grunewald. Inh. Fr. Helene Meyer. 2. Aerie. Tel. Amt Umland 4642-4646.

Leitspindel-Drehbänke. Jeder Größe auf Bauart, sofort und kurzfristig lieferbar...

MöBEL. Margarete Bornstein, Fibelverlegerin, Vermittlerin. Berlin - Grunewald.

Ä. Bieber. Rephotograph. Berlin. Vergrößerungen u. Malereien in Öl.

Pelzwaren auf Zellzahlung. ebenfalls Umarmungen. Normale Preise.

Pelz. Kragen, Muffen, Mäntel. Modelle in nur echt. Fell-nur. gar. bar od. erleichtert.

Oriental-Gesichtsmalerei. ein wahres Wunder. Phiole M. 4.-

Kramfaden Gamaschen. Nach Dr. Ludwig Stephan D. R. P. Ersetzt die Venenklappen...

Bitte ausschneiden! Nur für Kenner und Liebhaber!! Hochlegante vornehme Club-Sessel.

Brillanten. Berlin, (Marquardt & Schmidt) 1.2.3.4.5.6.7.8.9.10.11.12. Gebisse. Platz Nr. 740 W. 11. 11. kein Laden.

Internationale Handelsbank in Oesterreich. Schottenring 21 Wien I. Schottenring 21

